

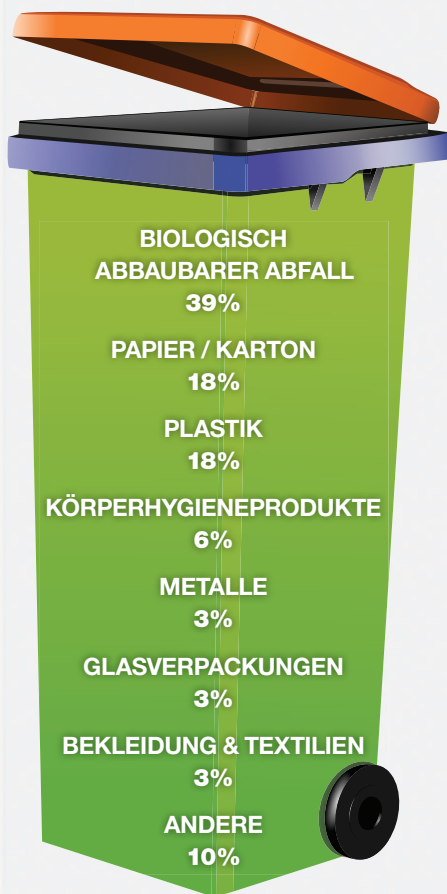


KOMM SPUER MAT

Ist alles wirklich nur Müll?

Wie viel Abfall produzieren wir?
2011 hat jeder Einwohner der Kantone Redingen und
Wiltz 219 kg Abfall in den Hausmülleimer geworfen.

Die Zusammensetzung dieses Abfalls nach Gewicht ist folgende:



Hausmüllanalyse 2009/10

Gut 40% unseres Mülls welcher in der grauen Tonne landet wäre recycelbar. Besonders Papier, Karton, Plastik und Aluminium enden oft im Hausmülleimer, statt in der getrennten Sammlung.

Die 3R-Regel



Abfall vermeiden (Reduce)

Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht! Abfälle sofort bei ihrer Entstehung in der Produktion zu vermeiden ist sicherlich die beste Möglichkeit nicht nur Abfälle, sondern auch Wasser, Erdöl oder Holz einzusparen.

Tipps um Abfälle zu vermeiden:

- Qualitätsware mit einer langen Lebensdauer bevorzugen
- Pfandflaschen oder -gläser und Nachfüllpackungen kaufen
- Leitungswasser anstatt Mineralwasser trinken
- Papier beidseitig beschreiben/drucken, Artikel aus Recyclingpapier kaufen (WC Papier, Taschentücher, Hefte, ...)
- Zeitungen online abonnieren
- Produkte mit wenig Verpackung bevorzugen

Abfall (wieder)verwenden (Reuse)

Einen Gegenstand weiter verwenden oder nochmals gebrauchen, Kaputtes reparieren, all dies verlängert die Lebensdauer und bremst somit die Produktion neuer Artikel.

Tipps um Abfälle zu wiederverwenden:

- Die Rückseite von benutztem Druckpapier für Probedruck verwenden
- Möbel und Kleider die Sie nicht mehr wollen, können Sie verkaufen oder verschenken zB in Second-Hand Shops oder auf Tauschbörsen (Nei Arbecht, Troc, Antiquitätengeschäfte, Facebook,...)

Abfall verwerten (Recycle)

Die Verwertung besteht darin neue Produkte aus benutzten Produkten herzustellen und dabei alle oder verschiedene Teile zu verwerten. Abfälle werden in diesem Prozess zu Sekundärrohstoffen und ersetzen dabei frische Primärrohstoffe.

Wie verwertet man ...?

- Joghurtbecher → Blumentopf
- PP-Plastikverpackungen → Gartenmöbel
- Metallkonserve → Autokarosserie
- Alu Dose → Fahrradrahmen
- Reifen → Gummimatten
- PET-Flaschen → Fleece-Kleider

Filme über Müll

(alle auf Youtube)

Taste the waste - Plastic planet
Toxic City Giftschrott für Ghana
Plastik-Müll im Meer



KlimaPakt

meng Gemeng engagéiert sech

Syndicat Intercommunal
"De Réidener Kanton"
Caroline Schmit
Conseillère Pacte Climat
33, Grand-Rue
L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 22
caroline.schmit@reidener-kanton.lu

Wussten Sie schon?

- ... dass 1 Glas-Pfandflasche im Durchschnitt **40x** gespült und wieder gefüllt werden kann und so etwa **90 Dosen** ersetzt.
- ... dass für die Produktion eines Blattes weißes Papier **0,2 Megajoule Energie** verwendet wird. Dies entspricht dem Verbrauch einer Glühbirne, die eine Stunde lang brennt.
- ... dass der durchschnittliche Verbrauch an Papier in Luxemburg bei etwa **210 kg pro Einwohner pro Jahr** liegt.
- ... dass jährlich circa **280 T Müll** illegal entlang der Luxemburger Straßen entsorgt werden.

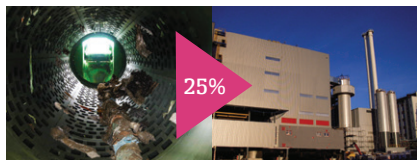
Was passiert mit meinem Hausmüll?

Unser Abfall wird zum SIDEK Gelände auf dem Friedhaff bei Diekirch transportiert.

Etappe 1: In der mechanischen Anlage auf dem Friedhaff werden sehr große und problematische Stoffe aus dem Abfall aussortiert. Die restlichen Abfälle, etwa 98% der Anfangsmenge, werden zerkleinert.



Etappe 2: Über einen Sieb werden grobe Plastikabfälle, welche schwierig zu deponieren sind, aber einen hohen Heizwert haben, aussortiert. Diese Plastikfraktion entspricht einem Viertel der angelieferten Abfälle welche nach Leudelingen zur Verbrennungsanlage gebracht werden.



Etappe 3: Als nächstes passiert der Abfall einen Elektromagnetabscheider. Hier werden die meisten eisenhaltigen Abfälle aussortiert.



Etappe 4: Dem Abfall wird anschließend Deponiesickerwasser zur Vorbereitung der biologischen Behandlung zugemischt. Ein optimaler Wassergehalt ist wichtig für den anschließenden biologischen Prozess.



Etappe 5: Die Abfälle werden über ein automatisches Transportsystem zur biologischen Anlage befördert. Dort bauen Mikroorganismen die organischen Bestandteile ab. Dies führt zu einem Gewichts- und Volumenverlust der Abfälle.



Etappe 6: Nach 6 Wochen Behandlung sind die organischen Bestandteile weitgehend abgebaut. Diese Vorbehandlung ermöglicht eine hohe Einbaudichte auf der Deponie und eine bestmögliche Nutzung der Deponiekapazität.



© Photos: SIDEK

Gratis Führung des SIDEK

Sind Sie interessiert zu sehen was mit Ihrem Müll passiert?

Dann nehmen Sie an einer Führung teil! Bitte melden Sie sich bis am 1. März 2014 unter der N° 26 62 08 01 oder schicken Sie eine Mail an info@ksm.lu.

Die Containerparks vom Sidek

Das SIDEK betreibt 5 Containerparks welche regional über das gesamte Einzugsgebiet verteilt sind. In den Containerparks kann man 30 verschiedene Abfallarten abgeben. Folgende Parks befinden sich in unserer Region:

Redingen

Dienstag und Donnerstag geöffnet:
09.00-11.45 & 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr
Tel.: 26 62 09 13
Standort: rue de Niederpallen
L-8506 Redingen

Wiltz

Dienstag und Donnerstag geöffnet:
09.00-11.45 & 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr
Tel.: 26 95 00 24
Standort: rue Charles Lambert
L-9537 Wiltz

Was gehört in den blauen Valorlux Sack?



Was gehört nicht in den blauen Valorlux Sack?



Bist du nicht sicher was wohin passt?
Schau nach:

www.sdk.lu
www.valorlux.lu

Komm spuer mat

Est-ce que tout est vraiment déchets?

Quelques chiffres

En 2011 chaque habitant du SIDEK (Syndicat Intercommunal de la Gestion des Déchets) - dont le canton de Redange et Wiltz font partie - a jeté 219 kg d'ordures dans la poubelle grise. Ces déchets se composent comme suit: 39% de déchets organiques, 18% de papier/carton, 18% de plastiques/composites, 6% de produits d'hygiène, 3% de métaux, 3% de verre creux, 3% de textiles et 10% d'autres matières. Près de 40% de ces déchets auraient pu être recyclés si le tri avait été effectué dans les ménages. La partie plastique de nos ordures est incinérée à Leudelange et la partie organique est mise en décharge au Fridhaff près de Diekirch ou au Muertendall près de Flaxweiler.

La règle des 3R: Réduire, Réutiliser, Recycler

La règle des 3 R permet de produire moins de déchets ou de valoriser ses déchets par:

- la réduction de la production de déchets (choix de matériaux de qualité et recyclables, choix de produits à emballage limité)
- la réutilisation des déchets
- le compostage, transformations...

Le principe des 3 R permet de réduire la production d'ordures ménagères nécessitant un traitement collectif.

Les parcs à containers du SIDEK

Le SIDEK gère 5 parcs à containers sur tout son territoire, dont un dans la zone d'activités économiques à Redange et à Wiltz qui sont ouverts mardi et jeudi de 9h00-11h30 et de 13h00-17h00 et le samedi de 9h00-16h00.

Le saviez-vous ?

- ... que 1 bouteille consignée peut être rincée et remplie **40 fois**, remplaçant ainsi **90 canettes**.
- ... que la production d'une feuille de papier blanc nécessite **0,2 Mégajoule**, ce qui correspond à la consommation d'une ampoule allumée pendant une heure.
- ... que la consommation moyenne de papier est de **210 kg par habitant luxembourgeois par an**
- ... qu'annuellement **280 tonnes de déchets** sont éliminées le long des routes.

Visite guidée du site du SIDEK

Une visite des installations du SIDEK au Fridhaff vous tente? Rejoignez-nous lors d'une visite guidée du site et contactez-nous au N° 26 62 08 01 ou envoyez un mail à info@ksm.lu.



Energiateller a.s.b.l.
33, Grand-Rue - L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 - F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu - www.ksm.lu



Au pays de l'attart a.s.b.l.
Voie de la Liberté, 107 - B-6717 Attert
T +32 63 22 78 55 - F +32 63 22 16 98
kevin.mathu@attart.be - www.aupaysdelattart.be

Aktion im Rahmen des Projekts Interreg IVA VallEnergie
Action dans le cadre du projet Interreg IVA VallEnergie



L'Energiateller, votre conseiller gratuit pour toutes vos questions énergétiques.
Energie-Infoline 26 62 08 01